C/2024/4880

5.8.2024

Veröffentlichung einer Mitteilung über die Genehmigung einer Standardänderung der Produktspezifikation eines Namens im Weinsektor gemäß Artikel 17 Absätze 2 und 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission

(C/2024/4880)

Diese Mitteilung wird gemäß Artikel 17 Absatz 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission [1] veröffentlicht.

MITTEILUNG DER GENEHMIGUNG EINER STANDARDÄNDERUNG

„Huşi“

PDO-RO-A1583-AM04

Datum der Mitteilung: 30. Mai 2024

BESCHREIBUNG UND BEGRÜNDUNG DER GENEHMIGTEN ÄNDERUNG

1. **Aktualisierung der Angaben zur Kontrollstelle**

Einige Angaben zu den Kontaktdaten der zuständigen Kontrollstelle werden aktualisiert.

So wird Kapitel XV der Produktspezifikation geändert, während im Einzigen Dokument keine Änderungen vorgenommen werden.

2. **Angabe besonderer Vorschriften für die Kennzeichnung**

Die Produktspezifikation wird dahin gehend geändert, dass einige besondere Vorschriften für die Kennzeichnung, die in dem Kapitel über die Bedingungen für das Inverkehrbringen (Aufmachung, Kennzeichnung) dargelegt sind, berichtigt werden.

Die Kapitel III und XII der Produktspezifikation sowie Punkt 9 des Einzigen Dokuments werden geändert.

3. **Änderung einiger Vorschriften hinsichtlich der Anbaumethoden**

Die Produktspezifikation wird dahin gehend geändert, dass einige Vorschriften zur Bewässerung, die aktualisiert und im Interesse der Klarheit neu formuliert werden müssen, angepasst werden.

Kapitel VIII der Spezifikation und Punkt 5.1.1 des Einzigen Dokuments werden geändert.

EINZIGES DOKUMENT

1. **Name(n)**

Huşi

2. **Art der geografischen Angabe**

g. U. – geschützte Ursprungsbezeichnung

3. **Kategorien von Weinbauerzeugnissen**

1. Wein

3.1. *Code der Kombinierten Nomenklatur*

22 - GETRÄNKE, ALKOHOLHALTIGE FLÜSSIGKEITEN UND ESSIG

2204 - Wein aus frischen Weintrauben, einschließlich mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, ausgenommen solcher der Position 2009.

[1] ABl. L 9 vom 11.1.2019, S. 2.

4. **Beschreibung des Weines/der Weine**

1. *Organoleptische Eigenschaften – Weißweine*

KURZBESCHREIBUNG

Farbe: strohgelb/intensiv gelb, grünlich-gelb, zitronengelb, grünlich, golden.

Typisches, abgerundetes Aroma, intensiver Duft nach Weinblüten, Holunderblüte, grünen Zitrusfrüchten, fruchtig, mit zunehmendem Alter zeigen sich Noten von Melonen.

Geruch: Duft nach Sommeräpfeln, grünem Heu, leicht bitter, typisches Aroma der blühenden Rebe, mit typischer Feinheit, feiner Duft nach reifenden Trauben, Duft nach grünen Äpfeln, Zitrusfrüchten, Feldblumen, nach der Reifung nach frischem Heu, Honig, fruchtig, Aroma von Akazienblüten, ein Hauch von frischer Butter, blumig, ausgewogene Säure, ausgeprägte Note von Weihrauch und Basilikum.

Geschmack: leicht säuerlich, lebendig, fruchtig, rund, angenehmer Abgang, Aroma von Feldblumen, nach der Reifung nach frischem Heu, Honig, fruchtig, oft bitter im Abgang.

(Keltertraubensorten Grasă de Cotnari, Muscadelle, Semillon, Riesling de Rhin: Diese aromatischen und halbaromatischen Sorten weisen überdurchschnittliche Aromawerte auf, wodurch es zu einer Akkumulation von Aromen oder Zucker kommen könnte.)

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol): 1	5,00
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol):	10,5
Mindestgesamtsäure:	4,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter):	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (mg/l):	200

2. *Organoleptische Eigenschaften – Rotweine*

KURZBESCHREIBUNG

Farbe: rubinrot, granatrot, malvenrot, leuchtend rot/dunkelrot.

Geruch: Aroma von Kirschen, Erdbeeren, Sauerkirschen, samtig, Aroma mit Anklängen an Pflaumen, vollmundig. Aroma von Johannisbeeren, Preiselbeeren, Brombeeren, florales Bouquet, Duft nach Rosenblättern und Basilikum.

Geschmack: nach Tannin, Duft nach reifen Waldfrüchten, samtig, intensiv pflanzlich, Aroma mit Anklängen an Pflaumen.

(Keltertraubensorten Syrah, Zweigelt, Sangiovese, Nebbiolo, Barbera: Die Weine zeichnen sich durch eine verstärkte Anhäufung farbiger Tannine und zugleich durch einen intensiveren aromatischen Charakter aus. Dies ist höchstwahrscheinlich auf die klimatischen Veränderungen der letzten Jahre im Gebiet zurückzuführen.)

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol):	15,00
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol):	10,5
Mindestgesamtsäure:	4,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter):	20

Höchstgehalt an Schwefeldioxid (mg/l):	150

5. **Önologische Verfahren**

5.1. *Spezifische önologische Verfahren*

1. Anbaumethoden

Anbaumethode

— mindestens 3 000 Pflanzen/ha oder mindestens 75 % Pflanzen, bezogen auf die geplante Rebfläche);

— Bewässerung: zulässig nur in Trockenjahren/in Jahren mit ungünstigen klimatischen Bedingungen und nach Meldung an das Nationale Amt für Rebe und Wein (ONVPV), wobei angemessene Bewässerungsstandards anzuwenden sind, die die Ausschöpfung des Potenzials der Pflanzen und die spezifische Qualität gewährleisten;

— grüne Weinlese: Ausdünnung der Trauben bei Reifebeginn, wenn der potenzielle Ertrag die in der Spezifikation festgelegten Höchstgrenzen überschreitet.

2. Weinbereitung

Einschlägige Einschränkungen für die Weinbereitung

Unter bestimmten klimatischen Bedingungen, die sich in Verbindung mit dem Potenzial bestimmter Sorten positiv auf die Erträge der Rebflächen im abgegrenzten Gebiet auswirken, wäre die Verarbeitung von Weinen mit der g. U. Huși auch außerhalb des abgegrenzten Gebiets, also in dem benachbarten Gebiet mit der höchsten Kapazität der Weinzentren, möglich.

Das für diesen Zweck (für die schnelle Weinbereitung, die Gärung bei kontrollierter Temperatur, die Erhaltung des aromatischen Potenzials bestimmter Sorten wie Fetească regală, Sauvignon, Muscat Ottonel, Tămâioasă românească, Busuioacă de Bohotin) ausgewiesene benachbarte Gebiet umfasst die folgenden Städte und Dörfer im Kreis Vrancea:

— Panciu, Movilița;

— Odobești, Unirea, Jariștea, Bolotești;

— Obrejița, Tâmboiești, Popești, Budești, Cârligele, Vârteșcoiu, Câmpineanca.

3. Herstellung von Weiß- oder Roséwein

Spezifisches önologisches Verfahren

Je nach Wahl des Erzeugers können Weiß- oder Roséweine aus Pinot Gris und Traminer roz hergestellt werden, wobei Technologien eingesetzt werden, die die Qualität der Trauben und der aus diesen Sorten hergestellten Weine mit g. U. erhalten.

5.2. *Höchsterträge*

1. Für die Sorten Aligoté, Fetească Regală, Zghihară de Huși, Crâmpoșie Selecționată, Francușă, Plăvaie, Donaris und Grasă de Cotnari

16 000 kg Trauben je Hektar

2. Für die Sorten Riesling Italian, Semillon, Băbească Gri, Codană und Portugais Bleu

16 000 kg Trauben je Hektar

3. Für die Sorten Riesling de Rhin, Muscadelle, Fetească Albă, Chardonnay, Aromat de Iași, Syrah, Sangiovese, Nebbiolo und Barbera

15 000 kg Trauben je Hektar

4. Für die Sorten Muscat Ottonel, Sauvignon, Pinot Gris, Tămâioasă Românească, Șarba, Traminer roz, Busuioacă de Bohotin, Merlot und Zweigelt

13 600 kg Trauben je Hektar

5. Für die Sorten Cabernet Sauvignon, Fetească Neagră, Pinot Noir, Negru Aromat und Băbească Neagră

12 900 kg Trauben je Hektar

6. Weiß- und Roséweine, Sorten Aligoté, Fetească Regală, Zghihară de Huși, Crâmpoșie Seleccionada, Francușă und Plăvaie

123 Hektoliter je Hektar

7. Weiß- und Roséweine, Sorten Grasă de Cotnari, Donaris, Riesling Italian, Semillon, Băbească Gri, Codană und Portugais Bleu

123 Hektoliter je Hektar

8. Rotweine, Sorten Codană und Portugais Bleu

119 Hektoliter je Hektar

9. Weiß- und Roséweine, Sorten Riesling de Rhin, Muscadelle, Fetească Albă, Chardonnay und Aromat de Iași

115 Hektoliter je Hektar

10. Rotweine, Sorten Syrah, Sangiovese, Nebbiolo und Barbera

111 Hektoliter je Hektar

11. Weiß- und Roséweine, Sorten Muscat Ottonel, Sauvignon, Pinot Gris, Tămâioasă Românească, Șarba und Traminer roz

104 Hektoliter je Hektar

12. Rotweine, Sorten Busuioacă de Bohotin, Merlot und Zweigelt

100 Hektoliter je Hektar

13. Roséweine, Sorten Cabernet Sauvignon, Fetească Neagră, Pinot Noir, Negru Aromat und Băbească Neagră

97 Hektoliter je Hektar

14. Rotweine, Sorten Cabernet Sauvignon, Fetească Neagră, Pinot Noir, Negru Aromat und Băbească Neagră

93 Hektoliter je Hektar

6. **Abgegrenztes geografisches Gebiet**

Das abgegrenzte Gebiet für die Erzeugung von Weinen mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung „Huși“, das Unterbezeichnungen zur Angabe des Ursprungs enthalten kann, erstreckt sich auf die folgenden Gebiete des Kreises Vaslui:

Bezeichnung „Huși“:

— Stadt Huși;

— Gemeinde Duda-Epureni, die Dörfer Epureni, Duda;

— Gemeinde Pădureni, die Dörfer Pădureni, Văleni, Leoști, Ivănești, Rusca;

— Gemeinde Tătărăni, die Dörfer Tătărăni, Crăsnășeni, Bălțați, Manțu;

— Gemeinde Stănilești, die Dörfer Stănilești, Pogănești;

— Gemeinde Buneşti-Avereşti, die Dörfer Buneşti, Avereşti, Armăşeni, Tăbălăeşti, Plopi;

— Gemeinde Arsura, die Dörfer Arsura, Fundătura, Pâhnești;

— Gemeinde Drânceni, die Dörfer Drânceni, Ghermănești, Râșești;

— Gemeinde Boțești, die Dörfer Boțești, Gugești;

— Gemeinde Banca, die Dörfer Banca, Stoișești, Sârbi, Țifu;

— Gemeinde Fălciu, die Dörfer Fălciu, Bozia, Copăceana, Rânzești;

— Gemeinde Blăgești, die Dörfer Blăgești, Igești.

Unterbezeichnung „Vutcani“:

— Gemeinde Vutcani, die Dörfer Vutcani, Mălăiești;

— Gemeinde Roșiești, die Dörfer Roșiești, Gara Roșiești, Valea lui Darie;

— Gemeinde Şuletea, die Dörfer Şuletea, Râşcani, Fedeşti;

— Gemeinde Epureni, das Dorf Horga;

— Gemeinde Berezeni, die Dörfer Berezeni, Rânceni, Mușata.

7. **Keltertraubensorte(n)**

Aligoté B - Plant de trois, Plant gris, Vert blanc, Troyen blanc

Aromat de Iași B

Barbera N

Busuioacă de Bohotin Rs - Schwarzer Muscat, Muscat fioletovîi, Muscat violet cyperus, Muscat rouge de Frontignan

Băbească gri G

Băbească neagră N - Grossmuttertraube, Hexentraube, Crăcana, Rară neagră, Căldăruşă, Serecsia

Cabernet Sauvignon N - Petit Vidure, Bourdeos tinto

Chardonnay B - Gentil blanc, Pinot blanc Chardonnay

Codană N

Crâmpoşie selecționată B

Donaris B

Fetească albă B - Păsărească albă, Poama fetei, Mädchentraube, Leányka, Leanka

Fetească neagră N - Schwarze Mädchentraube, Poama fetei neagră, Păsărească neagră, Coada rândunicii

Fetească regală B - Königliche Mädchentraube, Königsast, Királyleányka, Dănăşană, Galbenă de Ardeal

Frâncuşă B - Vinoasă, Mildweisser, Mustoasă de Moldova, Poamă creață

Grasă de Cotnari B - Dicktraube, Grasă, Köver szölö

Merlot N - Bigney rouge, Plant Medoc

Muscadelle B - Moscatello bianco, Mouscadet doux

Muscat Ottonel B - Muscat Ottonel blanc

Nebbiolo N

Negru Aromat N

Pinot Gris G - Affumé, Grau Burgunder, Grauburgunder, Grauer Mönch, Pinot cendré, Pinot Grigio, Ruländer

Pinot Noir N - Blauer Spätburgunder, Blauer Burgunder, Burgund mic, Burgunder roter, Klävner Morillon Noir

Pinot noir N - Spätburgunder, Pinot nero

Plăvaie B - Bălană, Plăvană, Poamă bălaie

Portugais Bleu N - Blauer Portugieser, Oporto, Portugieser

Riesling de Rhin B - Weisser Riesling, White Riesling, Riesling Renano, Rheinriesling

Riesling italian B - Olasz Riesling, Olaszriesling, Welschriesling

Sangiovese N - Brunello di Montalcino, Morellino

Sauvignon B - Sauvignon Blanc

Syrah N - Shiraz, Petit Syrah

Sémillon B - Semillon blanc

Traminer Roz Rs - Rosetraminer, Savagnin roz, Gewürztraminer

Tămâioasă românească B - Busuioacă de Moldova, Muscat blanc à petit grains

Tămâioasă românească B - Rumänische Weihrauchtraube, Tamianka, Tămâioasă albă de Drăgășani

Zghihară de Huși B - Zghihară, Zghihară galbenă, Zghihară verde bătută

Zweigelt N - Blauerzweigelt, Negru de Zweigelt, Zweigelt blau

Şarba B

8. **Beschreibung des Zusammenhangs bzw. der Zusammenhänge**

Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet

Das Gesteinssubstrat bildet eine typologisch vielfältige Bodendecke. Steppen- und Waldsteppenmollisole können sich mit lehmigen Alluvialböden in Waldgebieten abwechseln. Kambrische Schwarz- und Grauerden, die am weitesten verbreiteten Böden in der Huși-Senke, sind auch die wertvollsten für den Weinbau, da ihre sandige/tonige Textur sich günstig auf ihre physikalischen Eigenschaften sowie ihre grundlegenden biochemischen Eigenschaften auswirkt: intensive biologische Aktivität, bedeutender Humusgehalt, hohe Kationenaustauschkapazität, neutrale bis leicht saure Reaktion, hohe Sättigung mit Basen und Nährstoffen.

Das Relief wird aus einer Reihe von breiten, runden Hügeln entlang der NW-SO-Achse geprägt. Die Hügel haben unterschiedliche Ausrichtungen, morphologische Merkmale und Neigungen. Das Weinbaugebiet umfasst verschiedene Untereinheiten: ein hügeliges Gebiet mit einer Höhe von etwa 300 m und niedrigere Ausläufer mit einer durchschnittlichen Höhe von 150 m. Die Hügel mit ihren unterschiedlichen Ausrichtungen, morphologischen Merkmalen und Neigungen umrahmen zum Teil die Rebflächen im Gebiet.

Die Huși-Senke wird im Süden, Westen und Norden von hohen Hügeln und im Osten vom Pruth-Tal begrenzt und macht mehr als 70 % der Rebflächen im Gebiet aus. Die Täler zwischen den Hügeln der Region mit ihren leicht asymmetrischen Hängen sind in der Küstenebene von einer Hügellandschaft mit einer Kette von Senken (Voloseni, Huși, Epureni, Novaci, Diuca, Fundătura, Arsura, Ghermănești) geprägt und umfassen zusammen mit den höheren Hügeln der Senke die wertvollsten Weinanbaugebiete.

Das Klima ist gemäßigt kontinental mit mäßig kontinentalem Einschlag in den Hügeln und hemiboreal in der Huși-Senke.

Die Gesamtsonneneinstrahlung liegt bei etwa 120 kcal/cm²/Jahr, die durchschnittliche Sonnenscheindauer pro Jahr beträgt 2 000 Stunden auf den Hügeln und über 2 100 Stunden in der Huși-Senke und im Pruth-Tal. Betrachtet man die durchschnittlichen jährlichen Strahlungs- und Temperaturwerte, so zeigt sich, dass diese während der gesamten Vegetationsperiode hoch bleiben, was sich günstig auf die Entwicklung und Reifung der Trauben auswirkt.

Die vorherrschenden Windrichtungen sind W, NW und N. Über 60 % der jährlichen Winde kommen aus diesen Richtungen. Diese Winde haben Föhncharakter, wenn sie über die Hänge der Hügel in die Senke hinabwehen. Der Nordostwind, insbesondere der Crivăț, verstärkt den Frost, während die Ost- und Südostwinde im Sommer heiß und trocken sind und die Trockenheit verstärken, was sowohl in der Huși-Senke als auch im Überschwemmungsgebiet des Pruth intensiv zu spüren ist.

Das hydrografische Netz, das das Stadtgebiet entwässert, besteht aus zwei Hauptadern: dem Drăslăvăț im Süden und dem Răieşti, gebildet von Turbata und Şara, im Norden. Sie fließen im Osten der Stadt zusammen und bilden den Fluss Huși. Die Bäche Drăslăvăț und Răieşti können zu reißenden Strömen werden. Im Frühjahr, wenn es aufgrund eines Temperaturanstiegs zu einer schnellen Schneeschmelze kommt, oder nach Starkregen im Sommer führen diese Bäche große Mengen Wasser und treten manchmal über die Ufer.

Bei den in diesem Gebiet hergestellten Weinen handelt es sich um trockene bis süße Weine oder Likörweine, Weiß-, Rosé- oder Rotweine. Die Weine sind im Allgemeinen leicht und nicht zu extraktreich. Sie weisen einen mittleren Alkoholgehalt auf und sind im Norden des Gebiets leicht sauer, wobei im Gebiet von Avereşti ein „Spitzenwert“ an Säure erreicht wird. Dort kann der natürliche Säuregehalt in manchen Jahren bis zu 11-12 Gramm Weinsäure pro Liter betragen, weshalb sich dieses Gebiet hervorragend für die Herstellung von Schaumweinen eignet.

Die Farbe der Rotweine reicht von leicht gefärbt im Norden bis zu intensiv gefärbt im Süden.

Die ersten schriftlichen Belege für die Existenz von Weinbergen in den Gebieten, in denen sich die heutigen Weinberge befinden, sind älter als die erste Erwähnung der Stadt Huși. In einer Urkunde von Alexander dem Guten aus dem Jahr 1415 sind die Grenzen des alten Weinbergs festgelegt. Aus einem anderen Dokument vom August 1436 geht hervor, dass in der Gegend von Epureni, Pâhnești und Huși schon damals Wein angebaut wurde. Gemäß Dokumenten aus der damaligen Zeit erfolgte zwischen 1600 und 1662 eine umfassende Bepflanzung der Weinberge von Saca und Ochi; die Weinberge von Huși gehörten dem Fürsten.

Über die hervorragende Qualität der Huși-Weine gibt es alte Aufzeichnungen ausländischer Reisender, die die mittelalterliche Region Moldau bereisten, vor allem von Marco Bandinus aus dem Jahr 1646: „In Huși, einer alten Siedlung in den moldauischen Weinbergen, wird ein schmackhafter, aromatischer und sehr begehrter Wein hergestellt.“ Der große Kartograf Dimitrie Cantemir, der im Dorf Silișteni in der Nähe von Huși (das Dorf wurde inzwischen zu seinen Ehren umbenannt) geboren wurde, erwähnte in „Descriptio Moldaviae“, dass „der beste Wein in Cotnari hergestellt wird, gleich danach kommt der Wein von Huși“.

9. **Weitere wesentliche Bedingungen (Verpackung, Kennzeichnung, sonstige Anforderungen)**

Kennzeichnung

Rechtsrahmen:

Einzelstaatliches Recht

Art der weiteren Bedingung:

Zusätzliche Kennzeichnungsvorschriften

Beschreibung der Bedingung:

Bei der Kennzeichnung der Weine kann die kontrollierte Ursprungsbezeichnung HUŞI je nach Wunsch der Erzeuger durch eine der folgenden Einzellagenbezeichnungen ergänzt werden: Duda-Epureni, Pădureni, Dealul Lohan, Dealul Dobrina, Dealul Şara, Dealul Ochi, Dealul Galbena, Dealul Ograda, Dealul Podgoria, Cerdacul Lui Vodă, Dealul Mănăstirii, Avereşti, Pîhneşti, Arsura, Dealul Dragalina, Dealul Roşiori, Podina, Armăşeni, Dealul Pribeasca, Buneşti, Movila Lui Andrei, Dealul Câlcea, Colina Mănăstirii, La Schit, Dealul Lui Moțoc.

Die Bezeichnung „Huși-Vutcani“ kann um folgende Einzellagenbezeichnungen ergänzt werden: Valea lui Darie, Dealul Heretei.

Vermarktungsbedingungen

Rechtsrahmen:

Einzelstaatliches Recht

Art der weiteren Bedingung:

Zusätzliche Kennzeichnungsvorschriften

Beschreibung der Bedingung:

Die Kennzeichnung von Weinen kann auf jede beliebige Art und Weise erfolgen, sofern sich die verpflichtenden Angaben im selben Sichtfeld befinden. Das Etikett und das Rückenetikett sind nicht zwingend vorgeschrieben; die Kennzeichnung kann aus einem oder mehreren Bestandteilen bestehen, eine beliebige Form haben und aus jedem Material und mit jeder Technik hergestellt werden.

Bei der Kennzeichnung kann auch der in den geltenden Rechtsvorschriften für Wein vorgesehene traditionelle Begriff verwendet werden, der die Qualität der Ernte als den Zuckergehalt bei der Ernte (im Falle einer Edelfäule der Trauben) angibt.

Bei der Aufmachung/Kennzeichnung verwendete Angaben

Rechtsrahmen:

EU-Rechtsvorschriften

Art der weiteren Bedingung:

Zusätzliche Kennzeichnungsvorschriften

Beschreibung der Bedingung:

Bei der Kennzeichnung können fakultativ Angaben verwendet werden, die sich auf bestimmte Erzeugungsmethoden beziehen. Im Einzelnen:

— Bei der Kennzeichnung können die Angaben „fermentat în barrique“ (im Barrique gegoren), „maturat în barrique“ (im Barrique ausgebaut), „fermentat în prezența așchiilor de stejar“ (mit Eichenchips gegoren) und „maturat în prezența așchiilor de stejar“ (mit Eichenchips ausgebaut) in rumänischer Sprache verwendet werden, oder es können Begriffe in international verbreiteten Sprachen verwendet werden, mit denen der Verbraucher auf die Anwendung des betreffenden Verfahrens hingewiesen wird. Hierfür können folgende Angaben verwendet werden:

  — „Fume“ oder „Smoked“ oder „Toasted“ in englischer Sprache, gegebenenfalls auch zusammen mit dem Begriff, der die Intensität der thermischen Behandlung bezeichnet, dem das verwendete Eichenholz unterzogen wurde („Light“, „Medium“ bzw. „Heavy“);

  — „Fumé“ oder „Fumée“ in französischer Sprache, gegebenenfalls auch zusammen mit dem Begriff, der die Intensität der thermischen Behandlung bezeichnet, dem das verwendete Eichenholz unterzogen wurde („legère“, „moyenne“, „forte“ bzw. „Petite Fumé“, „Demi Fumé“, „Intense Fumé“).

Die Angaben können in jeder anderen international verbreiteten Sprache oder in der Sprache des Landes erscheinen, in dem das Weinbauerzeugnis vermarktet werden soll, wenn sich der Weinerzeuger dafür entscheidet; die Angaben müssen dem Verbraucher die Anwendung eines weltweit verbreiteten Verfahrens zur Erzeugung von Weinen mit besonderen sensorischen Eigenschaften anzeigen.

Für Weine, die für eine gewisse Zeit auf dem Hefesatz ausgebaut oder gereift wurden, dürfen bei der Kennzeichnung folgende Begriffe verwendet werden: „sur lie“, „bâttonnage“ oder „aged on the lees“ (nicht erschöpfende Aufzählung).

Link zur Produktspezifikation

https://www.onvpv.ro/sites/default/files/caiet_de_sarcini_doc_husi_modif_cf_cererii_standard_356_19.02.2024_no_t-rack_changes.pdf